

## Freysinger trägt keine Schuld an Verspätung

**SITTEN** | Die Kritik an Oskar Freysinger für seinen verspäteten Auftritt bei der Vereidigung der neuen Walliser Regierung vor dem Grossen Rat am vergangenen Montag ist ungerechtfertigt. Freysinger war für diese Zeremonie auf 15.00 Uhr aufgeboten worden – und zu diesem Zeitpunkt auch pünktlich im Grossratssaal. Der Eindruck der Verspätung entstand durch den Vorsprung des Grossen Rates auf den eigenen Zeitplan. Freysinger führte, wie geplant, bis kurz vor 15.00 Uhr eine Besprechung mit Staatskanzler Philipp Spoerri in dessen Büro. Weder Freysinger noch der Kanzler waren dahingehend orientiert worden, sich früher in den Grossratssaal zu begeben. Dies als Präzisierung zu unserem gestrigen Kommentar auf der ersten Seite. Im Bericht im Blattinnern stand, dass Freysinger in seinem privaten Büro eine Neonazifahne hängen habe. Streng genommen ist das unkorrekt, weil nur Fahnen mit Hakenkreuz den Neonazis zugeordnet werden können. Richtig ist, dass die alte, von Freysinger aufgehängte deutsche Reichskriegsfahne von Neonazi-Kreisen bis heute gerne verwendet wird. | **wb**

## Brig-Glis | Burgerversammlung bestätigte das Ehrenburgerrecht von alt Pfarrer Alois Bregy

# Habemus Ehrenburger

**BRIG-GLIS** | «Die Burgerschaft Brig-Glis ist kerngesund und ertragsstark», beurteilte am Dienstag Bürgermeister Franz-Josef Amherd die von der Verwaltung der Burgerversammlung vorgelegten und genehmigten Berichte.

Der Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung beträgt für das vergangene Jahr 286972.80 Franken. Der Einnahmenüberschuss der laufenden Rechnung beträgt nach den buchungsmässigen Abschreibungen 346472.94 Franken. In die soziale Wohlfahrt ergingen Zahlungen von über 60000 Franken. Sämtliche Investitionen konnten ohne Subventionen oder Zuwendungen aus den selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Die Bürgerinnen und Bürger stimmten denn auch der Verwaltungsrechnung zu, die einen Aktivenüberschuss von 12033247.34 Franken aufweist.

### H. H. Alois Bregy in der höchsten Ehre

Mit einhelligem Applaus bestätigte und bekräftigte die Burgerversammlung die vom Burgerrat beantragte Verlei-

hung des Ehrenburgerrechts an alt Pfarrer Alois Bregy. Es sei dies die höchste Auszeichnung «die wir Bürgerinnen und Bürger vergeben können», erklärte Bürgermeister Franz-Josef Amherd einleitend zu seiner Laudatio (vgl. WB 23. März). Kaum hatte sich

der Applaus gelegt, trat schon der frisch zum Ehrenburger von Brig-Glis erhobene Alois Bregy in den Rittersaal und dankte sich für seine Ernennung zum Ehrenburger. Er gelobte, sich als ein treuer Ehrenburger zu erweisen. Der neu erkorene Ehrenburger be-

kräftigte seinen Leitspruch des hl. Franziskus, der ihn ins Priesteramt führte: «Lobet und preiset meinen Herrn und dienet ihm in grosser Demut.» Allerdings, von der Gunst überwältigt, änderte der Ehrenburger den Sinnesspruch des Franziskus. Statt «in gros-

ser Demut» hiess es zuletzt «in grosser Freude». Die Freude hielt an. Der Bürgermeister wies die Anwesenden zu einem Imbiss in die Räumlichkeiten des «Schlosskellers». Zu guter Letzt mit auf den Heimweg bekamen die Bürgerinnen und Bürger einen Käse. **gtg**



**Im Rittersaal.** Der neu erkorene Ehrenburger von Brig-Glis, alt Pfarrer Alois Bregy, eingemittelt vom Burgerrat und flankiert von den Weibeln. Von links die Burgerräte André Jossen, Vize-Bürgermeister, Ressort Immobilien; Marie-Louise Schmid, Burgerschreiberin; Guido Pianzola, Grundgüter; Pfr. Alois Bregy, Ehrenburger; Franz-Josef Amherd, Bürgermeister; Benita Ritz, Kapellen; Peter Schmid, Finanzen; Anton Volken, Forstrevier.

## Energie | 23. GV der Fernwärme Visp AG (FWV)

# Neuer Verwaltungsrat

**VISP** | Die Aktionäre der FWV AG (Gemeinde und Lonza AG je 50%) haben die Gemeinderäte Marc Wyssen (VR-Präsident), Rolet Gruber und Philipp Teyssiere sowie Stefan Troger (VR-Vizepräsident) und Franz Stucky von der Lonza AG in den Verwaltungsrat gewählt.

Zudem wurde beschlossen, die Geschäfts- und Betriebsführung der FWV AG ab dem 1. Februar 2013 der EnAlpin AG zu übergeben. Neuer Geschäftsführer der FWV AG ist Diego Flaviano, stellvertretender Geschäftsführer ist Norbert Zuber, Leiter Bau und Planung der Gemeinde Visp und Sekretär ist Beat Abgottspon.

Die Fernwärme Visp AG hat den Zweck, Fernwärmenetze zu bauen und diese zu betreiben. Zu diesem Zweck kauft

die FWV von der Lonza AG die notwendige Heizenergie, verteilt und verkauft diese an die Abnehmer in der Region Visp. Die Heizenergie besteht zu 70 Prozent aus Produktionsabwärme der Lonza AG; 30 Prozent Wärme müssen in den Wintermonaten mit Zusatzdampf aufgewärmt werden.

Zurzeit sind 134 Abnehmer am Hochtemperaturnetz (Vorlauf ca. 75° – Rücklauf ca. 45°) sowie am Niedertemperaturnetz (Vorlauf ca. 45° – Rücklauf ca. 20°) des Fernwärmenetzes angeschlossen. U.a. sind sämtliche öffentlichen Gebäude der Gemeinde Visp (Rathaus, Schulhäuser, Turnhallen, KK La Poste), die Neubauten der Berufsfachschule Oberwallis (BFO Sporthalle, Klassenzimmer und Fachatelier), das Regionalspital sowie das Altersheim St. Martin angeschlossen. Die während dem

Heizjahr 2011/2012 an die Abonnenten abgegebene Energie entspricht einer Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses eines Heizbedarfs von ca. 1000 Einfamilienhäusern. Der Bau des äusserst umweltfreundlichen FW-Netzes war u.a. für die Erlangung des Labels «Energistadt Visp» wichtig.

Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus Vertretern des neuen Verwaltungsrats der FWV AG und der Gemeinde Visp wird demnächst gestützt auf das erarbeitete regionale Energiekonzept die «Strategie Energie Visp» entwickeln sowie die Umsetzung des Konzepts überprüfen und vorantreiben.

Somit wird die Energiestadt Visp in den nächsten Jahren erneut einen weiteren wichtigen Schritt zur Energieeffizienz und Energieoptimierung einleiten. | **wb**



**Alter und neuer Verwaltungsrat.** Stephane Mischler (Austritt), Norbert Zuber (stellv. Geschäftsführer), Franz Stucky (VR), Marc Wyssen (VR-Präsident), Rolet Gruber (VR), Stefan Troger (VR-Vizepräsident), Philipp Teyssiere (VR) und Klaus Imhasly (Austritt). **FOTO ZVG**

## Gesellschaft | GV der Briger Studentenverbindung

# Unter neuer Führung



**Das neue Komitee.** Von links: Gilbert Gemmet v/o Schivas, H. H. Pascal Venetz v/o Kardinal, Norbert Ritz v/o Punkt, Igor Perrig v/o Hägar und Philipp Jossen v/o Alpha. **FOTO ZVG**

**BRIG-GLIS** | Neuer Präsident der Altherrenschaft wird Norbert Ritz v/o Punkt. Der bisherige Vizepräsident ersetzt Natal Imahorn v/o Popeye.

Am vergangenen Freitag traf sich die Altherrenschaft, die Gemeinschaft ehemaliger Mitglieder der Kollegiums-Studentenverbindung Brigensis, zur GV in Brig. Der Versammlung, die alle zwei Jahre stattfindet, ging ein Gottesdienst in der Sebastianskapelle zu Ehren der verstorbenen Mitglieder voraus, der von H. H. Pascal Venetz v/o Kardinal geleitet wurde. Mehr als 30 «Ehemalige» fanden sich zu diesem Anlass ein.

Der Präsident der Alt-Brigensis, Natal Imahorn v/o Popeye, konnte in seinem Amtsbericht an der GV im Restaurant «Commerce» feststellen, dass der Verein in den vergangenen Jahren viel geleistet und erreicht hat. Ein Grossereignis war das glänzende Zentralfest des Schweizerischen Studentenver-

eins, das im vergangenen Herbst in Brig durchgeführt werden konnte und bei allen Teilnehmenden sicherlich in guter Erinnerung bleibt. Die Oberwalliser Bevölkerung konnte einmal mehr, zusammen mit den Verbindungen aus der ganzen Schweiz, die verschiedenen Facetten des Couleurstudententums erleben und feiern. Als weiterer grosser Anlass gilt der Brigensis die alljährliche Adventsfeier, welche im vergangenen Dezember mit einigen Erneuerungen durchgeführt wurde. Popeye bedankte sich beim anwesenden Rektor des Kollegiums, Michael Zurwerra v/o Sokrates, für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahre und das wohlwollende Gastrecht, das der Sectio Brigensis am hiesigen Kollegium seit Langem gewährt wird. Die Aktivitas zählt aktuell 13 Mitglieder und erfreut sich eines regen Vereinslebens.

### Präsidiumswechsel

An der GV trat der bisherige Altherrenpräsident Natal Imahorn

v/o Popeye von seinem Amt zurück. Mit ihm schied auch Thomas Vicentini v/o Bänz aus dem Komitee aus. Die beiden Altherren wurden für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren durch die Versammlung verdankt. Neuer Präsident der Altherrenschaft wird Norbert Ritz v/o Punkt, der bisher als Vizepräsident fungierte. Ins Komitee traten neu Igor Perrig v/o Hägar (Vizepräsident) und Philipp Jossen v/o Alpha (Aktuar) ein. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Gilbert Gemmet v/o Schivas (Kassier) und H. H. Pascal Venetz v/o Kardinal (Beisitzer), verbleiben in ihren Ämtern. Martin Henzen v/o Fendant, der seit vielen Jahren treu das Amt des Vereinspapas innehat, wurde ebenfalls ein grosser Dank durch die Altherrenschaft ausgesprochen.

Die GV schloss mit einem gemeinsamen Nachtessen. Man wünscht dem neuen Komitee viel Erfolg für die Zukunft. Vivat, crescat, floreat Brigensis! | **wb**